Kapitel 5: Luna

Als die Wachen am Tor Twilight in der Mitte der ankommenden Truppe sah rückten sie zur Seite und ließen sie ohne Worte passieren. Ein Raunen ging durch die Menge, als sie das inneren des Palast sahen. Alles war mit Gold verziert und mit jeglichen erdenklichen prachtvollen Verzierungen. Die Teppiche, die auf dem Marmorboden verteilt waren zeigten Celestia und waren vermutlich alle von Huf geknüpft.

Raritys gekonntes Auge erkannte natürlich sofort, das alle hier ausgestellten Artikel Jahrhunderte oder vielleicht sogar Jahrtausende alt waren und unschätzbaren Wert hatten. Bei der Gala waren die meisten Stücke weggeräumt worden. Vermutlich, dass sie nicht beschädigt wurden (was sich als gute Idee herausgestellt hatte). Außer den Geräuschen von Hufen auf Marmor war es komplett still.

Für Twilight und Spike war es, als würden sie nach Hause kommen. Obwohl sie bereits schon sehr lange in Ponyville gewohnt hatten, war Canterlot nach wie vor die Stadt in der sie aufgewachsen waren. Mit einem Lächeln im Gesicht durchquerte sie die Eingangshalle und steuerte auf die Treppe zu. Als sie nach oben blickte öffnete sich eine Türe und ein Pony mit dunkelblauem Fell betrat den Raum. Twilights Lächeln erlosch, als ihre Blicke sich kreuzten. Ihr Schweif und Mähne waren in einem helleren Blauton gehalten und auf ihrer Hüfte war ein Cutiemark in der Form eines Mondes.

Prinzessin Luna betrachtete die Neuankömmlinge mit einem säuerlichen Blick, in etwa so wie man einen Müllsack anschaut, der langsam anfängt zu stinken. Sie schloss die Türe hinter sich und begann langsam die Treppe runter zu steigen. Die sechs Elemente der Harmonie bezogen eine Halbkreisformation, um so Spike und die Cutiemark Crusaders zu schützen.
Als sie begann zu sprechen war ihre Stimme zwar ruhig und gelassen, der Gesichtsausdruck blieb jedoch unverändert.

"Na sieh mal einer an. Meine reizende Schwester hat die Kavallerie geholt. Ist den die große und mächtige Prinzessin Celestia nicht stark genug, um es mit mir alleine aufzunehmen?" Luna hielt an und schüttelte den Kopf.
"Eigentlich sollte ich euch Schwächlinge gleich jetzt aus dem Weg räumen."
Luna senkte ihren Kopf und ihr Horn begann zu glühen. Twilight konnte die dunkle Energie fühlen, die von Luna ausging. Sie war alt und mächtig. Luna erschuf eine dunkle Energiekugel, die mit Lichtblitzen durchzogen war. Ein Grinsen huschte über Lunas Gesicht.
"Mal sehen, was ihr so draufhabt.", sagte sie mit ihrem Blick auf Twilight gerichtet und

feuerte die Kugel auf die Truppe. Twilight begann sofort mit einem Schildzauber. Ihr Horn begann zu glühen und der Zauber entfaltete sich. Die Luft vor ihnen begann sich zu kristallisieren und fing die Kugel auf. Es gab eine Explosion und Kristallsplitter flogen in alle Richtungen. Sie lösten sich jedoch alle auf, bevor sie den Boden berührten. Als der Rauch der Explosion verschwunden war sah Twilight, dass Lunas lächeln breiter geworden war.
"Du bist wohl Twilight Sparkle was? Celestia hatte also doch nicht übertrieben als sie von deiner Begabung gesprochen hatte." Luna setzte sich wieder in Bewegung.
"Die nächste Woche verspricht interessant zu werden und das nicht nur für euch sondern auch für mich und Celestia." Als sie am unteren Ende der Treppe angekommen war, stand sie direkt vor Twilight und sah auf sie herunter.
"Celestia befindet sich in ihrem Arbeitszimmer. Am besten geht ihr direkt zu ihr. Damit lief sie an der Truppe vorbei und verließ den Palast.
Als Luna außer Sicht war begannen die Cutiemark Crusaders aufgeregt durcheinander zu reden.
"WOW HABT IHR DAS GESEHEN?"
"JA TWILIGHT HAT DIE KUGEL EINFACH SO ABGEFANGEN!"
"VIELLEICHT IST TWILIGHT JA FAST SO STARK WIE LUNA!"
Twilight drehte sich um und brachte die drei mit einem strengen Blick zum schweigen.
“Ruhe Mädels. Luna hat nichtmal annähernd mit voller Kraft angegriffen. Die Kugel war lediglich ein Test, um zu sehen was wir so auf dem Kasten haben. Hätte sie mit voller Wucht zugeschlagen, würde der Palast hier nicht mehr stehen und wir wahrscheinlich auch nicht.” Twilight half Fluttershy auf die Beine, und nahm sie in die Arme, bis ihr Zittern aufgehört hatte. Danach gingen sie die Treppe hoch und betraten Celestias Arbeitszimmer.

Der ganze Boden war mit einem roten Teppich versehen und an den Wänden gab es auf beiden Seiten ein Bücherregal, dass sich über die ganze Wand zog. Am anderen Ende des Raums war ein Schreibtisch aus dunkelbraunem Holz mit einem großen Fenster dahinter durch welches man die aufgehende Sonne sehen konnte. Prinzessin Celestia stand hinter dem Schreibtisch und las einige Protokolle durch. Twilight schloss die Türe hinter sich und wartete geduldig, bis Celestia den Bericht fertig gelesen hatte. Sie lies ihren Blick über die Ponys schweifen.
“Wie ich sehe, habt ihr bereits meine Schwester getroffen.”, sagte sie in einem gelassenen Ton. Sie legte mit ihrer Magie die Schriftrollen auf die Seite und verstaute sie im Regal. Applejack machte einen Schritt nach vorne.
“Bei allem Respekt Prinzessin, aber warum seid ihr uns bei unserer Begegnung mit Luna nicht beigestanden? Hätte Luna ernst gemacht wäre das ein schnelles Ende geworden." Celestia richtete ihren Blick auf das orange Erdpony. Zu ihrer Überraschung

wich Applejack dem Blick nicht aus, sondern erwiderte ihn. Nach einer Weile gab Celestia ihre Antwort.
"Ich habe sie aus zwei Gründen nicht aufgehalten. Erstens: ich wusste, dass sie nicht ernst machen würde. Ich war viel zu nahe am geschehen, als dass sie erfolgreich gewesen wäre. Hätte sie es wirklich ernst gemeint hätte sie euch gleich bei der Ankunft abgefangen und nicht inmitten dieser schwerbewachten Festung. Zweitens: Twilight hatte eine gute Ausbildung genossen und ich denke sie wäre sehr wohl in der Lage gewesen, Lunas Angriffen stand zu halten." Ihr Blick haftete nun auf Twilight, die ebenfalls ihre Meisterin mit ihrem Blick fixierte. Applejack blickte zwischen den beiden hin und her und begriff, das zwischen den beiden eine Kommunikation herrschte, die niemand außer ihnen verstand. Gute fünf Minuten vergingen, ohne dass irgendwer ein Wort sagte. Dann plötzlich bewegte sich Celestia um den Tisch herum und ging zur Türe.
"Folgt mir.", sagte sie, und verließ das Arbeitszimmer. Stumm folgte die Truppe der Prinzessin durch den Palast. Sie führte die Truppe in einen alten Kellerbereich. Hier war der Palast nicht mehr so prunkvoll und alles war aus simplem Stein gebaut. Der Boden war staubig, was darauf hinwies, das fast nie jemand hier unten war. Celestia führte sie zielsicher durch die Gänge, welche fast an ein Gefängnis erinnerte. Nach einigen Minuten erreichten sie eine massive Steintüre, auf welcher Celestias Cutiemark aufgezeichnet war. Etwa in der Mitte der Türe war eine Vertiefung, in die Celeatia ohne zu zögern ihr Huf hielt. Die Tür begann grell zu leuchten und ein unglaublich starker magischer Impuls fegte durch den Gang. Die nächsten paar Sekunden drehte sich alles für Twilight.
Als sie wieder klar sehen konnte spürte sie, dass ihre Nase blutete. Dieser Impuls war so mächtig, obwohl er nichtmal auf uns gerichtet war. Sollte sich jemand unberechtigtes an der Türe zu schaffen machen würde es ihn wahrscheinlich in alle Einzelteile zerreißen. Die Türe war verschwunden und man konnte in den großen Saal dahinter sehen. Der Raum war komplett leer, bis auf sechs silberne Ständer auf denen die Elemente der Harmonie platziert waren. Als die sechs Träger den Raum betraten, begannen die Elemente zu schweben und bewegten sich vor den jeweiligen Träger. Als die Krone sich langsam auf Twilights Kopf setzte, spürte sie, wie sich die uralte und mächtige Magie begann, in ihren Körper ein zu weben. Es war ein unglaubliches Gefühl diese Macht zu besitzen. Es berauschte ihre Sinne und lies ihren Adrenalinspiegel steigen.
Sie mochte Macht.
Sie hatte ihr ganzes Leben an ihrer Magie gearbeitet, um das beste Einhorn in ganz Equestria sein. Und das Element der Magie lies ihre Fertigkeiten ins Unermessliche steigen. Als sie ihre Emotionen wieder unter Kontrolle hatte fiel ihr etwas neues auf, dass ihr nach dem Kampf gegen Nightmare Moon nicht aufgefallen war. Sie konnte alle

Lebewesen in ihrer Umgebung spüren. Sie fühlte, wie die anderen ebenfalls von der Macht berauscht waren, dass die Cutiemark Crusader fasziniert waren, und sie spührte die Aura von Celestia, die fast so hell wie die Sonne war. Celestia begann zu reden, als die Übergabe fertig war.
"Sehr gut. Ich erwarte von euch, dass ihr die Elemente jederzeit tragt, so dass ihr im Notfall einsatzbereit seit." Celestia wies die Truppe an ihr wieder aus dem Keller zu folgen. Sie durchschritten wieder die Eingangshalle und gingen die Treppe hoch in den Schlaf Bereich. Jeder träger eines Elements erhielt ein separates Zimmer für sich, Spike und die Cutiemark Crusaders zusammen eins.
Twilight bekam das gleiche Zimmer, dass sie früher mit Spike geteilt hatte. Als sie jedoch die Türe öffnete, fand sie nicht wie erwartet ihre Stapel von Büchern vor. Das Zimmer war komplett geleert worden und statt dessen befanden sich verschiedene astronomische Karten auf dem Boden verstreut und ein Fernglas auf dem Balkon. Wenn das alles gewesen wäre, hätte es Twilight wahrscheinlich nicht mal an der Umstellung gestört. Was sie aber richtig aus der Fassung brachte war, das Prinzessin Luna auf einem dunkelblauen Bett lag und Twilight mit einem belustigten Lächeln anguckte. Als Twilights Kiefer nach unten klappte begann Luna laut zu lachen.
"Celi hat dir tatsächlich nicht gesagt, dass du mit mir das Zimmer teilen würdest was? Mann du solltest deinen Gesichtsausdruck sehen der ist unbezahlbar." Twilight versuchte eine Frage zu stellen, aber Luna wusste bereits, was sie fragen wollte.
"Keine Angst, dort drüben hat es ein zweites Bett du musst es nicht mit mir teilen." Als Luna ihren Lachanfall wieder unter Kontrolle hatte kuschelte sie sich in die Decke ein.
"Wenn ich du wäre würde ich jetzt schlafen. Celi will heute Abend sicher testen wie stark du bist." Ein erneutes Grinsen huschte über ihr Gesicht.
"Das verspricht lustig zu werden. Ich habe Celi seit über tausend Jahren nicht mehr kämpfen sehen."
Twilight sah Luna verwirrt an. *Was soll das, ich dachte Celestia hat Probleme mit Luna, also warum ist sie dann so normal? Irgendwas ist da faul soviel steht fest. Ich muss wachsam bleiben.* Ohne ein Wort zu sagen, lief sie an Luna vorbei und legte sich ins Bett.
"Schlaf gut und träum’ was feines", sagte Luna und verdunkelte den Raum.
"Ach ja: Netter Hut."